

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1807**

36 (7.9.1807)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-143100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-143100)

Severische Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 7 — 36 — September 1807.

Gerichtl. Proclam.

1 Zu weil. Gerriet Laddiken Erben Vergantung zu Abbickenhausen von ein vollständiges Hausmanns Beschlag, als Pferde, Kühe, Jungvieh, Gänse, fette und magere Schweine, Wagen, Egde, Pflüge, ein Boot, Gold und Silber, Bett- und Bettgewand, Tische, Stühle, Schränke, eine Wanduhr, allerhand Milchgeräthe, Flachs und Früchte, als: Bohnen, Gersten, Haber, Rocken, Weizen, Heu u. mehrere Sachen, ist terminus auf den 8ten Sept. angesetzt, und ist die Zahlungszeit auf 18 Wochen hinausgesetzt. Liebhaber dazu können sich gedachten Tages früh 10 Uhr in weil. Gerriet Laddiken Behausung zu Abbickenhausen in Schorntener Kirchspiel einfinden und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen.

Sigl. Jever d. 28 Aug. 1807.

Aus der Regierung.

2 Zu Folkert Siebels Vergantung, von Zin-

nen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, 2 Taschenuhren, 1 Standuhr, verschiedene Zimmergeräthschaften, ein Cabinet: Schrank und eine Comode von Mahagonie: Holz, einige Enden eichen Pfählen und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, ist terminus aufn Montag als den 14 Sept. in dessen Behausung auf der Gast hieselbst angesetzt worden. Sigl. Jever d. 2 Sept. 1807.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Zu Gerke Casens Vergant. von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, Schränken, Bett- und Bettgewand, einer Wanduhre, allerhand Frauenkleidungsstücken, Kapfes, und sonstigen zum Vorschein kommenden Sachen, ist terminus auf den Dienstag als den 15 September a. c. in dessen Behausung zum Wakenferaltendeich angesetzt worden, und wird der Zahlungstermin auf 18 Wochen hinausgesetzt werden. Sigl. Jever d. 2 Sept. 1807.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

4 Dem Schustermeister Jase Hagen Kessels ist wegen seines Gemüthszustandes, Gerd Dirks zum Curator bestellt worden; welches hiermit, zur rechtlichen Folge, bekannt gemacht wird. Wornach ic. Sigl. Jever d. 17 August 1807. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Notifikationen.

7 Es wird in einem angesehenen Hause in Emden baldigst ein Informator gegen annehimliche Bedingungen verlangt, der in dem nöthigen, Wissenschaften bewandert seyn, und vorzüglich die französische und englische Sprache verstehen mus. Der Krieges-Commissair Geyer in Aurich, ertheilt nähere Nachricht.

2 Weil Gerriet Laddicken Landguth zu Abbickenhausen in Schortenser Kirchspiel, aus 106 Grasfen mittelmäßigen Kleylandes bestehend, und mit sehr wenigen Hofdienste beschweret, soll am Dienstage als d. 8 Sept. auf 6, May 1808 anfangende Jahre, von den Vormündern der Kinder, Gerd Wessels Grahlmann und Niekles Niekles in des Evert Arhen Krughaus zu Ostern, Abends 6 Uhr, öffentlich verpachtet werden, und sind die Bedingungen 2 Tage vorher im Sterbehause einzusehen.

3 Die verwitwete Frau Räthin Loel ist entschlossen, 10 $\frac{1}{2}$ Matten Landes, welche zwischen dem Rattenfer und Wanger Wege liegen, und welche vorhin Hinrich Frerichs gehörten, entweder im Ganzen oder bey Stücken zum Fennen und Mähen auf sechs, May 1808 anfangende Jahre, zu verheuern. Die Liebhaber dazu können sich aufn Sonnabend d. 19 Sept. Nachmittags 5 Uhr in des Hr. Linz Hause auf dem Rathhause einfinden.

4 H. Peters Hinrichs auf der Gast, bei Jever

hat noch einige Körbe Bienen zum Ueberlassen stehen. Man melde sich dieserwegen baldigst bey ihn.

5 Unterschriebene wollen 6 Matten Moorland nahe bey dem Düfagel belegen welches Johann Hinrich Martfeldt in Heuer hat, und ein Frauen Sitz in hiesiger Kirche mittler Reihe im Norden, den 16 Sept. d. J. Nachmittags 4 Uhr bey dem Herrn Linz aufn Rathhause nach den vorzulegenden Conditionen verkaufen. Jürgen Kemmers. Alberich Alberichs.

6 Edo Frerichs Erben Haus und Grund, in der Vorstadt Jever bey dem Gerberhoff, soll am 26 Sept. d. J. Nachmittags 5 Uhr, im vorher Edwen öffentlich verkauft werden. Die Bedingungen sind auch vorher bey dem Drechsler Kuch einzusehen.

7 Ich habe, zwey Mädchen, eine fogleich und die andere um Winternacht, zu vermietzen. Jever. Fischer, Feldwebel.

8 Es ist mir vor einiger Zeit ein kleiner schwarzer Stöferhund, der etwas weißes vor der Brust und kurzen Stüherchwanz hat, abhanden gekommen. Bitte denjenigen, der diesen Hund zugehauen ist, mir Nachricht davon zu ertheilen, ich will gerne für die Mühwaltung, billig genüge leisten. Wüppelferaltendeich. Jhnke Büse.

9 Eibe Javen Minsen Kinder Vormünder wollen das ihren Curanden zugehörige Land, bestehend aus 33 $\frac{1}{2}$ Matten, und 13 Grasfen, nebst Behausung auf dem Wiarder Grooden, auf ein Jahr, nemlich vom 1 May 1808 bis dahin 1809 am 12ten Sept. des Nachmittags in dem Minsen Krughaus am Wiarderaltendeich, an den Weisbiethenden nach den vorzulegenden Bedingungen verheuern.

10 Ich empfehle mich dem geehrten Publico bestens, in Verkauf von allerley Glaswaaren, als Schnaps, Bier und Weingläser, auch grüne Wein und andere große Bouteillen, und werde ich nächstens mit Dresener Thee und Caffee; Lassen aufwarten können; alles zum billigsten Preise. Mein Logies ist bey Hr. Loschen im schwarzen Bären in Jever.
Friederich Ernst Krey Meyer.

11 Da ich verschiedene neue Waaren von der Braunschweiger Mess erhalten habe: so empfehle ich mich meinen Gönnern und Freunden ergebenst, verspreche reelle Behandlung und billige Preisen, ersuche daher um vielen Zuspruch,
J. W. Fooker,

12 Derjenige, welcher meine Einladung an die hiesigen Freunde der Litteratur wegen Errichtung einer Lesegesellschaft, die, die interessantesten neuen juristischen, politischen und ästhetischen Schriften besassen soll, in Händen hat, wird ergebenst ersucht sie an mich zurückzuschicken. Jever den 4ten Sept. 1807.
R. R. Müller.

13 Es ist den 6 Aug. von Minsen bis Dordorf, eine Brille in einem schwarzen Futteral verlohren gegangen. Der Finder wird ersucht dieselbe gegen eine angemessene Belohnung im Intelligenz; Comtoir abzuliefern.

14 Alle diejenigen, welche an den Nachlass des seel. Uhrmachers Johann Hinrich Cassens und dessen Testamentserin Wittve Cassens etwas zu fordern haben, werden ersucht, ihre Forderungen in Zeit vier Wochen von dem 24ten August angerechnet bey mir anzugeben, und die Bezahlung zu gewärtigen, weil mir von meiner Mutter J. H. Cassens Wittve diese Erbschaft übertragen ist,
Uhrmacher J. D. Follers,

Geburts: Anzeige.

Das meine Frau mir am 1ten September den dritten Sohn geschenkt, und Mutter und Kind sich wohl befinden, zeige meinen Gönnern und Freunden hiemit gehorsamst an.
Jever d. 4
September 1807. Kemmers,
Stadtmusikus,

Todes: Anzeige

Der 2te September war der für mich und meine Familie äußerst traurige Tag, an welchem meine innig geliebte Gattin, Helena Maria, geborne Liarks, mit der ich 24 Jahr in einer höchst vergnügten und beglückten Eheverbindung gelebt habe, nach einer nur wenige Tage dauernden Krankheit im 52ten Jahre ihres Alters zu einem höhern Leben sanft entschlief.
Verwandte, Freunde, und Gönner, welche die Verstorbene gekannt haben, werden an meinem und meiner Kinder tiefen Schmerz Antheil nehmen.
Jever.
E. W. Hammerschmidt.

Nachfuge.

Gerichtl. Proclam.

Auf Ansuchen der Schusteralkgesellen, wird den Schusteramtsälterleuten hierdurch bey 5 Gfl. Brüche aufgegeben, sämtlichen Amtsmeistern bey 5 rthl. Strafe aufzugeben, keinen Gesellen, der nicht auf der Herberge sich gemeldet und dessen Paß von d. Hr. Regierungs Rath Müller visitirt worden, in Arbeit zu nehmen.
Bornach 2c. Sigt. Jever d. 4ten Sept. 1807.
Aus der Regierung.

